

Editorial: Kinder & Jugend

Liebe Leserinnen und Leser,



Heidrun Reul

Unsere Kinder liegen uns allen am Herzen. Schon lange tun wir in Hammersbach alles, um ihnen eine fürsorgliche Betreuung und eine gute Bildung von Anfang an zu ermöglichen. Das Bildungs- und Betreuungsangebot für die Kinder muss von hoher Qualität sein, im Interesse der Familien muss es aber auch höchst flexibel organisiert sein. Für uns Sozialdemokraten hat es allerhöchste Priorität, dass beides gelingt!

Wir wünschen uns auch, dass der Besuch der Kinderbetreuungseinrichtungen für die Familien in Zukunft genauso kostenlos ist wie der Schulbesuch. Das schaffen wir aber nicht als Gemeinde und können nur hoffen, dass es auf Landesebene durchgesetzt wird. Jede Initiative dafür unterstützen wir. ■

U3-Betreuung

Gute Betreuung für die Kleinsten

Für eine familienfreundliche und vor allem pädagogisch kompetente Betreuung unserer Jüngsten haben wir frühzeitig die Weichen gestellt. Mit der Betreuung der unter dreijährigen Kinder wurde ein weiterer Baustein für die qualifizierte Erziehung und Bildung unserer Kinder gesetzt.

Wir sind stolz auf die gelungene pädagogische Vorbereitung für diese neue Aufgabe und wir

sind stolz auf den überlegt gestalteten Neubau, der eigens dafür errichtet wurde. Die große Nachfrage im Bereich der U3-Betreuung zeigt seitdem, dass sich das hervorragende Angebot bewährt hat und die Erweiterung der Betreuungsplätze in den letzten vier Jahren von anfangs 30 auf 36 Plätze notwendig war. Unsere Aufgabe ist es, den Bedarf im Blick zu behalten und das Angebot entsprechend zu steuern. ■



Kindergartenbetreuung

Familienfreundliche Qualitätsstandards

In den letzten Jahren wurde das Angebot in den Kindertageseinrichtungen immer wieder den Bedürfnissen der Familien angepasst. Ziel ist immer die familienfreundliche Ausgestaltung der Kinderbetreuung.

Deshalb gibt es flexible Betreuungszeiten (von 7.00 bis 18.00 Uhr) und eine entsprechende Gebührenstruktur. Dazu kommt die gute Ausstattung der Einrichtungen als Lebens- und Bil-

dungsorte für unsere Kinder. Das wollen wir so beibehalten. Nachhaltig werden wir die Bedarfe unserer Hammersbacher Familien mit den bewährten Qualitätsstandards verknüpfen und neuen Erfordernissen anpassen.

Dass täglich hochwertige und gesunde Mahlzeiten frisch zubereitet werden, ist nicht in allen vergleichbaren Einrichtungen des Main-Kinzig-Kreises die Regel. Meist bedienen sich die Kom-

munen bei externen Lieferanten und servieren vorgefertigte Mahlzeiten. Bei uns in Hammersbach dagegen kommen die Kinder in diesen Genuss. Dabei werden auch kulturelle und gesundheitliche Besonderheiten berücksichtigt. Darüber hinaus können die Mahlzeiten täglich individuell gebucht werden.

Eine moderne Familienpolitik kennt die Anforderungen und Schwierigkeiten von Familien ▶

Fortsetzung: Kinderbetreuung

bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deswegen legen wir Wert darauf, dass in der Kinderburg und im Horthaus eine lückenlose Betreuung während der gesamten Ferienzeiten gewährleistet wird.

Qualifiziertes Personal und dessen kontinuierliche Weiterbildung stellen das Grundgerüst pädagogischen Handelns dar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hammersbacher Einrichtungen teilen diese Philosophie. Und wir unterstützen diese Haltung. Fortbildung kostet zwar Geld, aber sie ist unerlässlich.

Unserer Auffassung nach gehört auch die ergänzende Projektarbeit, zum Beispiel zu den Themenbereichen „Geologie“ und „künstlerische Spielerziehung“, zu einem ausgereiften Konzept. ■



Hortbetreuung

Beste Qualität zum niedrigsten Preis

Der Hort bietet ein vielseitiges Erfahrungsfeld für Kinder. Die Verknüpfung der Lebensräume von Elternhaus, Schule und Hort steht im Mittelpunkt. Das eigenverantwortliche Lernen bei den Hausaufgaben, der Umgang mit Medien, die Frage nach Gerechtigkeit und andere Lebensfragen der heranwachsenden Kinder sind Gegenstand der Arbeit im Hort.

Wir versprechen uns davon die Förderung einer umfassenden Lebenskompetenz und eine präventive Wirkung bei den Herausforderungen, denen die Kinder dieses Alters gegenüberstehen. Der Hort soll ein Ort zum Lernen und Wohlfühlen sein. Das Zusammenleben, aber auch besondere Aktivitäten wie Ausflüge, Sport und Spiel helfen den Kindern, ein Wir-Gefühl zu entwickeln und ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken.

Jede Familie, die Hortbetreuung benötigt, soll einen Platz erhalten. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Astrid-Lindgren-Schule wird der Bedarf an Hortplätzen

durch zwei Hortgruppen und durch die Betreuung an der Grundschule gedeckt. Ohnehin ist wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit des Hortes die Zusammenarbeit mit Schule, Kindergarten und sozialen Einrichtungen.

Für alle Einrichtungen gilt gleichermaßen: Die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und Elternbeiräten im Ehrenamt muss aus unserer Sicht die Bildungsarbeit der Erzieher/innen ergänzen.

Solange von einer Gebührenfreiheit für die Einrichtungen der Kinderbetreuung nicht die Rede sein kann, bleibt es unser Ziel, das Gebührenniveau im kreisweiten Vergleich im unteren Bereich zu halten. Wir wünschen uns beste Qualität zum niedrigsten Preis.

Wie schon in der Vergangenheit werden wir die vorbildliche Arbeit freier und gemeinnütziger Träger, wie z.B. des Fördervereins der Astrid-Lindgren-Schule, sowie die Kinder- und Jugendarbeit aller Vereine fördern und unterstützen. ■

Jugendarbeit im Wandel

Die Jugendarbeit in Hammersbach wird ständig in der Konzeption und hinsichtlich der vorhandenen Ressourcen an den erkennbaren aktuellen Bedarf der Jugendlichen angepasst. Das ist nötig, weil sich in den letzten Jahren einschneidende Änderungen ergeben haben.

Seit Anfang 2010 leitete die AWO im Auftrag der Gemeinde Hammersbach die Jugendarbeit. Nach nunmehr fünf Jahren haben wir ein Resümee gezogen.

Die AWO konnte während ihrer Tätigkeit für die Gemeinde die Ziele der gemeinsam entwickelten Arbeitskonzeption trotz aller Bemühungen nur in Teilen erreichen. Es hat sich herausgestellt, dass nur wenige Angebote von den Jugendlichen wirklich regelmäßig angenommen wurden. Die ständig sich verändernde Lebenswelt der Heranwachsenden, schulische Verpflichtungen, der Schritt der Schulen hin zu einer ganztägigen Mittagsbetreuung sowie die Möglichkeit, sich über Soziale Medien flexibler zu organisieren, erschwerten offensichtlich eine Annahme des vorhandenen Angebotes.

Dennoch sehen wir uns in der Pflicht, die aufgebauten Strukturen bedarfsgerecht zu erhalten. Daher werden alle Aktivitäten, bei denen noch ein regelmäßiger Zuspruch zu verzeichnen war, weitergeführt. Die Arbeit mit der AWO zur Durchführung der Jugendarbeit wurde nach einstimmigem Beschluss aller Parteien in der Gemeindevertretung zum Ende des Jahres 2015 beendet. Der Mädchentreff und die nachgefragten Angebote während der Ferienzeiten werden weitergeführt.

Auch in Zukunft wird der Bedarf an Angeboten für Jugendliche im Blickfeld der SPD stehen. Es ist uns wichtig, ständig mit der Jugend in Kontakt zu bleiben, um die Angebote den tatsächlichen Wünschen und Bedürfnissen anzupassen.



Einflüsse auf die Gesundheit älterer Menschen

Viele unserer älteren Mitbürger wissen das: Mit dem Voranschreiten des Alters geht das Leistungsvermögen zurück. Die Gesundheit verschlechtert sich. Bewegungsabläufe und Reaktionen verlangsamten sich. Das ist die physiologische Seite.

Aber auch psychische Belastungen der älteren Menschen haben einen sehr hohen Einfluss auf ihre Gesundheit.

Manche erleben Einschränkungen darin, sich selber mit den Dingen des täglichen Lebens versorgen zu können. Andere können soziale Kontakte nicht mehr wie gewohnt pflegen. Manchmal schwindet auch die im Leben erworbene materielle Unabhängigkeit und damit verbunden geht der Wohlstand zurück. Wenn die Betroffenen sich nicht mehr als aktives Mitglied der Gesellschaft sehen, fürchten sie, ihren sozialen Status zu verlieren. Und nicht zuletzt setzen Schicksalsschläge durch den Verlust von Angehörigen und Freunden zu.

Dem Gewinn an Lebenszeit durch das Älterwerden stehen also auch ungewohnte Belastungen gegenüber, die bewältigt werden müssen.

„Alt werden ist nichts für Feiglinge.“

„Älterwerden ist gar nicht so schlecht, wenn man die Alternative bedenkt.“

Die Menschen in Deutschland leben heute durchschnittlich über 30 Jahre länger als noch vor 100 Jahren. Dieser demografische Wandel erfordert eine neue Bewertung des Alters, vor allem eine Anerkennung und Förderung des aktiven Alters.

Erfolgreiches Altern und schädliche Einflüsse auf die Gesundheit vermeiden

Die Erfahrung und viele Studien haben gezeigt, dass eine beizeiten auf Gesundheit bedachte Lebensweise, Bewegung und aktives Training den Altersprozess verlangsamen. Genauso wichtig ist die Pflege der sozialen Kontakte. In Hammersbach werden die älteren Menschen dazu eingeladen „erfolgreich zu altern“.

Vielfältige Angebote, wie

- sportliche Angebote für ältere Menschen durch das Rote Kreuz und die Gemeinde Hammersbach,
- Theaterfahrten durch versch. Träger,
- Ausflugsfahrten durch die Gemeinde,
- Gesprächskreise in den Kirchengemeinden,
- der Seniorentreff mit verschiedenen Angeboten wie
 - Erzählcafe, Englischkursen, Internettreffen, Literaturzirkel und anderes mehr,
 - versch. Informationsveranstaltungen (z. B. Patientenverfügung oder Erbrecht),
- oder auch zu praktischen Dingen, wie Baumschnitt durch den OGV,
- private Hilfsdienste,
- ehrenamtliche Hilfsdienste zur Behördenbegleitung und
- ambulante Krankenpflege vor Ort,

bieten den Senioren in Hammersbach ebenso Unterstützung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinde wie das rege Vereinsleben im sportlichen und kulturellen Bereich.

„Aktive Senioren“, insbesondere, wenn sie noch mit dem Automobil sind, können leicht alle diese Angebote nutzen. Vieles mehr finden sie mühelos in der näheren Region. Und die Einkaufsmöglichkeiten für die tägliche Versorgung sind in Hammersbach besser denn je. ▶



Fortsetzung: Senioren

Schwieriger wird es, wenn die eigene Mobilität eingeschränkt ist. Dann sind neue Lösungen gefragt, denn der kleine Tante-Emma-Laden um die Ecke ist Geschichte. Auch auf familiäre oder nachbarschaftliche Hilfe ist nicht immer Verlass. Wir können aber beobachten, dass Lieferdienste immer besser die Versorgungslücken schließen. Diese Entwicklung müssen wir aufmerksam verfolgen und wenn nötig Anstöße für weitere Verbesserungen geben.

Mit der Senioren-Dependance „Haus Hammersbach“ wird es ab dem kommenden Jahr endlich die Möglichkeit geben, bei Pflegebedürftigkeit einen Platz in der eigenen Gemeinde unter Menschen, die einem nicht fremd sind, zu finden. Und in unmittelbarer Nähe wird es neue Möglichkeiten für ein betreutes Wohnen geben.

Unser Blick geht nicht nur auf die „Versorgung“ älterer (pflegebedürftiger) Menschen, sondern darauf, das unseren Senioren das Leben in der letzten Lebensphase gelingt und sie mit Freude ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben und sich aktiv im Gemeinwesen einbringen. ■



Zehn gute Gründe in Hammersbach SPD zu wählen

- 1** Die SPD Hammersbach steht für eine kontinuierliche Entwicklung unserer Gemeinde mit Augenmaß. **Wir wollen kein grenzenloses Wachstum und schätzen die dörfliche Wohn- und Lebensqualität.**
- 2** Die SPD Hammersbach steht für eine Kinder- und Familienpolitik, die es den Familien ermöglicht, so zu leben, wie sie es wollen. **Unsere Kindergärten sorgen für gute Bildung und flexible Betreuung.**
- 3** Die SPD Hammersbach sieht den demographischen Wandel unserer Gesellschaft als Herausforderung und Chance. **Bei uns werden Senioren nicht aufs Abstellgleis geschoben.**
- 4** Die SPD Hammersbach steht für eine Umweltpolitik, die nicht nur der Gewissensberuhigung dient. **Wir wissen um die Verletzlichkeit und Schönheit unserer Natur.**
- 5** Die SPD Hammersbach steht für eine Politik, die erneuerbaren Energien den Vorzug gibt und das Energiesparen unterstützt. **Der Energiesparpreis spornt an und das Energieteam berät und denkt voraus.**
- 6** Die SPD Hammersbach steht für eine Politik, die dafür sorgt, dass in unserer Gemeinde die Dinge des täglichen Lebens eingekauft werden können. **Eine gute Nahversorgung spart Zeit und Wege.**
- 7** Die SPD Hammersbach steht für eine Politik, die um den Wert der historischen Ortskerne unserer Gemeinde weiß und sie deshalb stärkt. **Mit der zweiten Dorferneuerung gibt es neue Impulse und sichtbare Erfolge.**
- 8** Die SPD Hammersbach steht für eine Politik, die das Ehrenamt in den Vereinen anerkennt und unterstützt. **Fördern ist das Eine, selbst mitwirken das Andere. Wir sind in vielen Vereinen aktiv.**
- 9** Die SPD Hammersbach ist mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten in allen gesellschaftlichen Schichten und im Gemeindeleben fest verwurzelt. **Frauen und Männer, Alt und Jung, bei uns sind alle gleichberechtigt dabei.**
- 10** Die SPD Hammersbach beweist seit vielen Jahren, dass sie für Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit und Engagement steht. **Nicht nur zu Wahlkampfzeiten.**

www.spd-hammersbach.de





Unsere Unterstützer/innen

Wir unterstützen die SPD Hammersbach!

Auffermann, Helmut, Waldstraße 8 • **Auffermann, Hildegard**, Waldstraße 8 • **Bender, Doris**, Waldstraße 4 • **Bender, Klaus-Peter**, Waldstraße 4 • **Bock, Domik**, Borngasse 27 • **Bock, Gertraud**, Mühlbachstraße 15 • **Böhme, Manuela**, Taunusstraße 23 • **Bonifer, Ludwig**, Obergasse 7 • **Bonifer, Brigitte**, Obergasse 7 • **Brandt, Käthe**, Römerstraße 20 • **Brandt, Helmuth**, Römerstraße 20 • **Burton, Petra**, Wechmarer Ring 3 • **Cid-Jovic, Susanna**, Am Galgenberg 7 • **Demuth, Arthur**, Taunusstraße 4 • **Döll, Käthi**, Langenbergheimer Straße 14 • **Elsner, Benjamin**, Am Pflanzenrain 2 • **Elsner, Julia**, Am Pflanzenrain 2 • **Elsner, Mona**, Am Pflanzenrain 2 • **Elsner, Tobias**, Am Pflanzenrain 2 • **Eyrich, Jens**, Nordstraße 35 • **Fladerer, Reinhard**, Glockengasse 9 • **Friedrich, Alfred**, Goldbergstraße 18 • **Friedrich, Gerlinde**, Goldbergstraße 18 • **Friedrich, Doris**, Hanauer Straße 24 a • **Friedrich, Florian**, Hanauer Straße 24 a • **Friedrich, Werner**, Am Münchgarten 3 • **Gessner, Edgar**, Am Münchgarten 12 • **Gessner, Käthe**, Am Münchgarten 12 • **Glinger-Sirsch, Bettina**, Ringstraße 26 • **Göllner, Tanja**, Wechmarer Ring 49 • **Göllner, Lea**, Wechmarer Ring 49 • **Hamscher, Vanessa**, Am Storchsborn 8 • **Hauß, Denis**, Am Münchgarten 12 • **Heidenreich, Anita**, Goldbergstraße 22 • **Heidenreich, Horst**, Goldbergstraße 22 • **Hensel, Christel**, Taunusstraße 18 • **Hensel, Willi**, Taunusstraße 18 • **Herbener, Bettina**, Köbler Weg 15 • **Herbener, Lara**, Köbler Weg 15 • **Herbener, Robin**, Köbler Weg 15 • **Hinterschuster, Reiner**, Langenbergheimer Straße 28 • **Hitzemann, Sabine**, Ringstraße 9 • **Janik, Martin**, Goldbergstraße 8 • **Jüngling, Friedel**, Am Münchgarten 8 • **Jüngling, Marianne**, Am Münchgarten 8 • **Jüngling, Christian**, Am Pflanzenrain 6 • **Kailing, Gertrud**, Taunusstraße 17 • **Kailing, Richard**, Taunusstraße 17 • **Kailing, Andrea**, Taunusstraße 17 • **Kailing, Jürgen**, Taunusstraße 17 • **Klees, Anni**, Limesstraße 11 • **Klees, Helmut**, Limesstraße 11 • **Köhler, Roselinde**, Am Storchsborn 8 • **Köhler, Hans Günter**, Am Storchsborn 8 • **Köller, Verena**, Weinbergstraße 8 • **Kopka, Hans-Jürgen**, Am Hochgericht 1 • **Kraft, Christel**, Friedhofstraße 2 • **Kriwalski, Anja**, Am Münchgarten 12 • **Kropp, Helmut**, Unter den Weingärten 12 • **Kurz, Marianne**, Römerstraße 18 • **Kurz, Gerhard**, Römerstraße 18 • **Litza, Dieter**, Unter den Weingärten 53 • **Litza, Karola**, Unter den Weingärten 53 • **Marx, Claudia**, Mühlbachstraße 4 • **Marx, Edeltraut**, Hauptstraße 31 • **Meerbott, Ilse**, Römerstraße 48 • **Meininger, Uwe**, In den Gräben 17 • **Meininger, Heike**, In den Gräben 17 • **Meininger, Helga**, Langenbergheimer Straße 16 • **Meininger, Gerd**, Langenbergheimer Straße 16 • **Menzel, Ruth**, Hüttengesäßer Straße 3 • **Menzel, Günther**, Hüttengesäßer Straße 3 • **Möller, Inge**, Ronneburgstraße 17 • **Möller, Evelyn**, Am Futteracker 1 • **Orth, Nils**, Ronneburgstraße 11 • **Orth, Ricarda**, Ronneburgstraße 11 • **Osterkamp, Volker**, Am Hochgericht 1 b • **Pitterka, Wolfgang**, Köbler Weg 89 • **Quanz, Corinna**, Am Münchgarten 12 • **Quanz, Janina**, Am Münchgarten 12 • **Quanz, Bernhard**, Am Münchgarten 12 • **Rau, Wilhelm**, Ronneburgstraße 19 • **Rehberg, Finn**, Vogelsbergstraße 3 • **Reitz, Inge**, Hanauer Straße 32 • **Schäfer, Ottilie**, Am alten Friedhof 6 • **Schäfer, Ella**, Waldstraße 12 • **Schäfer, Dirk-Jürgen**, Hauptstraße 22 • **Schäfer, Axel**, Mühlbachstraße 3 • **Schmidt, Richard**, Hanauer Straße 28 • **Schneider, Matthias**, Hauptstraße 6 • **Schneider, Heinrich**, Hauptstraße 64 • **Schneider, Edith**, Hauptstraße 64 • **Schnobl, Franz**, Obergasse 6 • **Schnobl, Alwine**, Obergasse 6 • **Schönfeld, Waltraut**, Odenwaldstraße 23 • **Shea, Veronika**, Am Galgenberg 7 • **Stenger, Matteo**, Köbler Weg 42 • **Storch, Andreas**, Hintergasse 16 • **Tattusch, Rolf**, Ronneburgstraße 26 • **Trackis, Paul**, Römerstraße 34 • **Trackis, Elfriede**, Römerstraße 34 • **Wester, Petra**, Weinbergstraße 3 • **Wöhl, Rainer**, Am Galgenberg 2 • **Wöhl, Ursula**, Am Galgenberg 2 • **Wünsch, Anni**, Am Galgenberg 7 • **Zimmermann, Ursula**, Kirchstraße 5 • **Zinke, Christa**, Römerstraße 13 • **Zinke, Herbert**, Römerstraße 13 • **Zinke, Martin**, Burgstraße 14 • **Zinke-Hanke, Vanessa**, Burgstraße 14

Eine Ausgabe verpasst? Alle Wahlmagazine zum Download gibt es unter www.spd-hammersbach.de

Kontakt & Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverein und SPD-Fraktion Hammersbach
 ViSdP: Wilhelm Dietzel, Vorsitzender der SPD-Fraktion
 Wilfried Bender, Vorsitzender der SPD Hammersbach
 Redaktion: Wilhelm Dietzel
 Auflage: 2500 Stück
 Gestaltung: mainblick konzept und gestaltung, Hanau
www.mainblick.de
 Bilder: Erik Dachselt (mainblick), Armin Deckenbach

SPD Ortsverein Hammersbach
 Wilfried Bender
 Unter den Weingärten 54
 63546 Hammersbach
 Telefon: 0 61 85 / 71 15
 E-Mail: fragen@spd-hammersbach.de

IMMER AKTUELL www.spd-hammersbach.de

HAMMERSBACH

SPD

Wir setzen uns ein. Für Hammersbach. Für Dich.



Heidrun Reul
Listenplatz 2



Wilfried Bender
Listenplatz 3



Ursula Dietzel
Listenplatz 4



Helmut Kropp
Listenplatz 5



Miriam Piljic
Listenplatz 6



Chris Shea
Listenplatz 7



Beate Reul-Friedrich
Listenplatz 8



Florian Kuhn
Listenplatz 9



Sabine Kropp
Listenplatz 10



Volkhard Orth
Listenplatz 11



Bettina Kraft
Listenplatz 12



Armin Deckenbach
Listenplatz 13



Anke Schnabl
Listenplatz 14



Paul Marx
Listenplatz 15



Karin Parlow
Listenplatz 16



Ralf Ernst
Listenplatz 17



Andrea Markert-Elsner
Listenplatz 18



Hans-G. Hitzemann
Listenplatz 19



Brigitte Orth
Listenplatz 20



Hans-Joachim Möller
Listenplatz 21



Christina Greulich
Listenplatz 22



Jürgen Wernisch
Listenplatz 23



Christina Rottstedt
Listenplatz 24



Jochen Mahnke
Listenplatz 25



Elke Scherer
Listenplatz 26



Timo Polzer
Listenplatz 27



Gertie Preuß
Listenplatz 28



Daniel Deckenbach
Listenplatz 29



Janina Jüngling
Listenplatz 30



Andreas Kailing
Listenplatz 31



Andrea Storch
Listenplatz 32



Oliver Baron
Listenplatz 33



Julia Jacksteit
Listenplatz 34



Henning Dietzel
Listenplatz 35



Elfriede Rücker
Listenplatz 36



Rudi Sirch
Listenplatz 37



Ingrid Schmidt
Listenplatz 38



Daniel Bender
Listenplatz 39



Alvin Reitz
Listenplatz 40



Albert Rücker
Listenplatz 41



Wilhelm Dietzel
Listenplatz 1

Am 06. März
wählen gehen!